

5. Mai 1905

Ring des Nibelungen

28. März 1905

Wir werden in diesen Vorträgen sehen wie Wagner zu den Göttern aufsteigend und wieder zu den Menschen herabsteigend ist um innerhalb der Menschheit die Befreiung und Erlösung darzustellen. —

Auch im Norden gab es Mysterien, eine besondere Persönlichkeit die des Wodan ist es, die in diesen Mysterien hervortritt. Besonders in den Ländern mit keltischer Bevölkerung haben sich Reste dieser alten Druiden-Mysterien lange erhalten, in England finden sich bis in die Zeiten der Königin Elisabeth Spuren davon. —

Die alten Sagen erzählen ursprünglich von Sig, einem Chela, einem Eingeweihten der nach einer Reihe von Inkarnationen fähig ist seinen Leib einem alten atlantischen Eingeweihten als Wohnung zu geben. Es ist dies ein Vorgang der sich in allen Mysterien findet, so bietet auch Jesus bei der Taufe durch Johannes, sich einer höheren Individualität zum Opfer dar. —

Hier im Norden waren bei den Wanderungen der übriggebliebenen Atlantier nach der Wüste Gobi einige Stämme

zurückgeführt. Während nun die vier Unterassen im Süden sich entwickelten, haben auch im Norden vier Unterassen sich vorbereitet. Auch hier haben wir vier Phasen sich abspielend, die letzte ist die Götterdämmerung selbst. —

Wir hören in den nordischen Mythen den Verlauf, wie er sich für diese vier vorbereitenden Rassen darstellte. Wodan wird während der vier Unterassen vier mal höher initiirt. Er hängt neun Tage am Kreuz, er lort von Ymirs Haupt, dem Repräsentanten der ersten Unterasse. Auch hier bedeutet das Hängen am Kreuz die Erlösung. — In der zweiten Initiation gewinnt er den Weiskitstrank der Sunlöd, er muss als Schlange in eine unterirdische Höhle dringen, drei Tage weilt er dort um den Trank aus Odhroenir zu gewinnen. — In der dritten Initiation, die der dritten Unterasse entspricht, muss er um den Weiskitstrank des Ymir zu erlangen sein eigenes Auge opfern. Es ist dies das Weiskitsauge der Sage an die die einäugigen Cyclopen erinnern, die die Menschen der lemurischen Rasse bedeuten. —

Seines Auges ist bei uns längst zurückgetreten, eine Andeutung bei neugeborenen Kindern manchmal noch sichtbar. Es ist dies das Hellsehenaugen. —

Warum muss Wodan dies noch opfern? —

In jeder Wurzelrasse wird noch einmal kurz wiederholt was schon durchgemacht wurde. So musste auch in der dritten nordischen Unterrasse das Hellsehen noch einmal geopfert werden, damit das Heraufziehen konnte was in Wodan zuerst aufleuchtete, die verstandsmässige Weisheit, das Kennzeichen der europäischen Anschauungsweise. —

Die vierte Initiation Wodans ist dann Siegfried, der Göttersprossling. Menschliche Initiierte treten zum ersten Male an die Stelle des Gottes. Siegfried wird initiiert, er muss Brunhild, das höhere Bewusstsein, wecken, indem er durch die Flammen, die Feuer der Leidenschaft hindurchgeht. So macht er die Läuterung, die Herthas durch. Er hat vorher den Wurm getötet, die niedere Sinnlichkeit überwunden. Er ist unwundbar geworden, nur zwischen beiden Schultern ist noch eine Stelle geblieben an der er verwundet werden kann.

Die Verwundbarkeit dieser Stelle ist eine sinnbildliche
Hindeutung darauf dass dieser vierten Unterasse noch
etwas fehlt, was erst das Christentum bringen konnte.
Einer musste kommen, der dort unverwundbar war,
wo Sigfried verwundbar ist, Christus, der das Kreuz
zwischen den Schultern trägt, dort wo Sigfried ge-
tötet werden konnte. -

Noch ein Auenturm der Atlantier sollte an dem Christen-
tum scheitern; die Völkerschaften die Atli - Egel auführt
sind noch atlantischer Abstammung. Der Ausspruch dieser
mongolischen Völker weicht zurück vor dem Christentum,
das ihm in Papst Leo entgegentritt. -

So wurde früher in den Mythen in symbolischen Bildern
die Entwicklung dargestellt. -

So ist es auch mit der Balder Mythe. Einen Initierten
haben wir auch in Balder zu suchen, alle Beding-
ungen der Initiation sind hier erfüllt. Das Balder-
rätsel verbirgt in sich eine tiefe Wahrheit. -

Die eigentümliche Stellung Loki's in der nordischen
Sage ist nur dadurch zu verstehen. Sie wissen dass
Balder's Mutter durch böse Träume geschreckt

alle Wesen schwören liess, dem Balder nicht zu schaden,
ein unansehnliches Gewächs, die Mistel wird vergessen,
und aus dieser Mistel, die dem Lid nicht geliebt hat,
fertigt Loki den Pfeil, den er dem blinden Gotte
Höder gibt als die Götter im Spiele nach Balder
werfen. Der Gott wird durch diesen Wurf getötet. -
Sie wissen nun, dass der Erdentwickelung eine andere
vorhergegangen ist, das Mondreich. Damals war die
Materie eine Lebendige ähnlich. Einige von den
Mondwesen bleiben stehen auf der damaligen Stufe
und ragen so hinein in die neue Welt. Sie können
nicht wachsen auf mineralischem Boden, sie können
nur auf Lebendem, auf andern Wesen wachsen. -
die Mistel ist so ein Mondgewächs, Loki ist der
Mondgott. Er stammt ebenfalls noch aus der Mond-
epoche, jetzt stellt er das Unvollkommene, das
Böse dar. Aus dieser occulten Beziehung zur Mond-
epoche erklärt sich auch Loges Doppelnatur der
als männlich und weiblich zugleich erscheint. Wie
Sie wissen fällt die Eingeschlechtlichkeit mit dem
Ausscheiden des Mondes aus dem gemeinsamen Planeten

zusammen. - Der neuen Schöpfung steht der Sonnengott
Balder vor. Es kommt nun zu einem Zusammenstoß
der alten und neuen Schöpfung - dem Mond- und
Sonnereich, dem Balder, der Repräsentant der Sonnen-
kultur, zum Opfer fällt. - Höder ist die blinde Natur-
notwendigkeit. Die Schuld hatte ein gewisses fort-
schreitendes Element. - So musste in den Mysterien
Balder immer wieder neu belebt werden, nachdem
er von Loge durch Höder getötet worden war. -
Das sind Gefühle die uns durchdringen, wenn wir
den Schöpfungen Richard Wagners folgen. -

Rheingold

Aus dem Wasser, dem astralen Element heraus, ent-
steht das Selbstbewusstsein. Die Rheintöchter hüten
das Gold. Alberich entbrennt erst in sinnlicher
Begierde für sie, er entsagt weil, wer das Gold be-
sitzen will der Liebe entsagen muss, so schmiedet
er den Ring. Alberich, der Repräsentant des Selbstbe-
wusstseins umgibt sich mit dem Physischen, /: der
physische Körper baut sich auf nach denselben

Ersehen, wie sie die Natur regieren, aus der das Gold
der Rheintrichter gewonnen wird: /- Au das Gold
knüpft sich der Egoismus, die Sonderexistenz. -
Das Gold ist hier die Weisheit, die durch Anschauung
gewonnen wird, um sie zu erlangen, muss der Mensch
sich für die schaffende Weisheit unempfindlich
machen. Die höhere Geistigkeit musste sich der Mensch
dadurch erkaufen, dass er auf die Hälfte der pro-
ductiven Kraft verzichtete, dass er eingerechnetlich
wurde. - Dies stellt die eigentümliche Gestalt des
Alberich dar. Er wird den Göttern gegenüber gestellt. -
Woher sind diese Alle gekommen?

Wodan gehörte früheren Zeiten an, den Zeiten des wogens
des Feuernebels. - Dort wo noch auf Erden die reinsten
Feuerkräfte walteten: als der Geist Gottes über dem
Wassern brütete, dort war Wodan zu Hause. -
Jetzt muss Wodan sein Haus zu einer festen Burg
umgestalten: die Erde muss erstarren: /- -

Das Haus des Gottes: Walhall, wird von den Riesen
gebaut: es sind die Menschen der lemurischen Rasse: /
die Riesen: die zur Lieblichkeit sich herausringende

Menschheit: / verlangen dafür Freya /: wider eine weibliche
Gestalt, die das Bewusstsein darstellt: / das Bewusstsein,
das nötig ist, um sich zu erhalten, zu vergnügen. -
Lage bewirkt, dass Freya bei den Göttern bleibt. -

Die Leidenschaft, die für die sinnliche Natur notwendig
ist, muss als höhere Liebe aufgegeben werden, bevor die
höchste Entfaltung auftritt, muss die Seele ausgebaut
werden. Die Riesen verzichten auf Freya, auf die Liebe
/: sie kommt wieder herein durch das Christentum: /. -
Die Riesen erlangen dafür den Ring, das Element
des Goldes, an das sich ein Fluch heftet. -

Es geht ein tragischer Zug durch die nordische Mytho-
logie. Wodan ist es leid, die Herrschaft an einen
aus dem Menschengeschlecht geborenen abzugeben,
er versucht den Ring zurück zu erobern. Er lernt bei
Erda Weisheit: /: Erda ist der Geist der Erde, das Be-
wusstsein des ganzen Menschengeschlechts, solange
es sich auf der Erde entwickelt: /. - Ihre Töchter, die
Nornen verkünden das höhere Bewusstsein der Erde,
sie stellen das Unwissen der Erde über Vergangenheit,
Gegenwart und Zukunft dar, sie entwirren das einzelne

Erkennen. - Über dem Einzelwissen steht das Bewusstsein des Hellschens. - Wodan lässt den Ring den Reisen. Da kommt es zwischen diesen zum Kampf, das Sondersein bewirkt den Streit, wenn der Mensch aufgeht im Äusseren, das allein Wichtige darin findet. - Im Schwertmotiv drückt sich der Übergang der neuen Menschheit, die bisher noch mehr in der Allgemeinheit gelebt hatte zum Sondersein. - Wodan wird sich klar über seine Stellung zur Menschheit, sein Verhältnis besonders zur fünften Rasse. -

Der Regenbogen führt von Walhall zur Erde. Der Regenbogen hat eine besondere Bedeutung in der occulten Weisheit. Sie kennen den Regenbogen, der als Friedenszeichen nach der Sintflut erscheint. Jetzt finden wir dies Symbol wiederholt in den nordischen Mysterien. Er bedeutet den Übergang aus der atlantischen Zeit. - In jener Zeit war die Luft viel dichter, das Wasser viel dünner als heute, ein Regenbogen war in derselben Zeit nicht möglich. Es war in Wahrheit ein Nebelreich, ein Nifelheim in unseren Legenden, im Norden wächst das Menschengeschlecht aus Nebelwesen heraus. -

Aus diesem Nebreiche sollten sich die Wassermassen bilden, die den atlantischen Ocean bildeten, die den Continent Atlantis überfluteten. - Einem Regenbogen gab es also nicht im atlantischen Zeitalter, die occulte Forschung hat erforscht, was diese Erscheinung bedeutet. In der Bibel im Sintflutregenbogen, wie in der Regenbogenbrücke der nordischen Mythe, der Verbindung zwischen Menschen und Göttern tritt uns etwas entgegen, was den Untergang der atlantischen Zeit darstellt. - Der Mensch tritt an die Stelle der alten Götter, wie Nodan durch Sigfried besiegt wird. Die Aufgabe der fünften Wurzebrasse ist es, die Menschheitsführer und Meister aus dem Menschengeschlecht selbst hervorgehen zu lassen, die früheren Führer kamen aus höheren Welten hinunter. - Jetzt wird der ein Meister, der durch alle Phasen der Menschheit nur schneller hindurchgegangen ist, und sich selbst zum Führer der Menschheit aufschwingt. -

Nächstes Mal beim Sigfried werden wir noch mehr von dieser Entwicklung hören. -

Sie werden sehen, wie Richard Wagner und darzustellen,

was die Menschheit am tiefsten bewegt, zu dem nordischen
Pythos gegriffen hat, in dem ungeheuren, noch un-
geheuren Kräfte liegen. —
